

Orgel, neu, mit schlichtem 1902 umgearbeiteten Prospekt aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts.

Die flache Decke (Fig. 119) ist durch aufgelegte Leisten kassettiert und bemalt. Die Bemalung liefs angeblich ein Kirchvater und Pferdner Abraham Wolff aus Delmschütz ausführen. Gezeichnet ist die Decke mit den Buchstaben:

G. H. P. | G. M. B. | P. F. W. L.

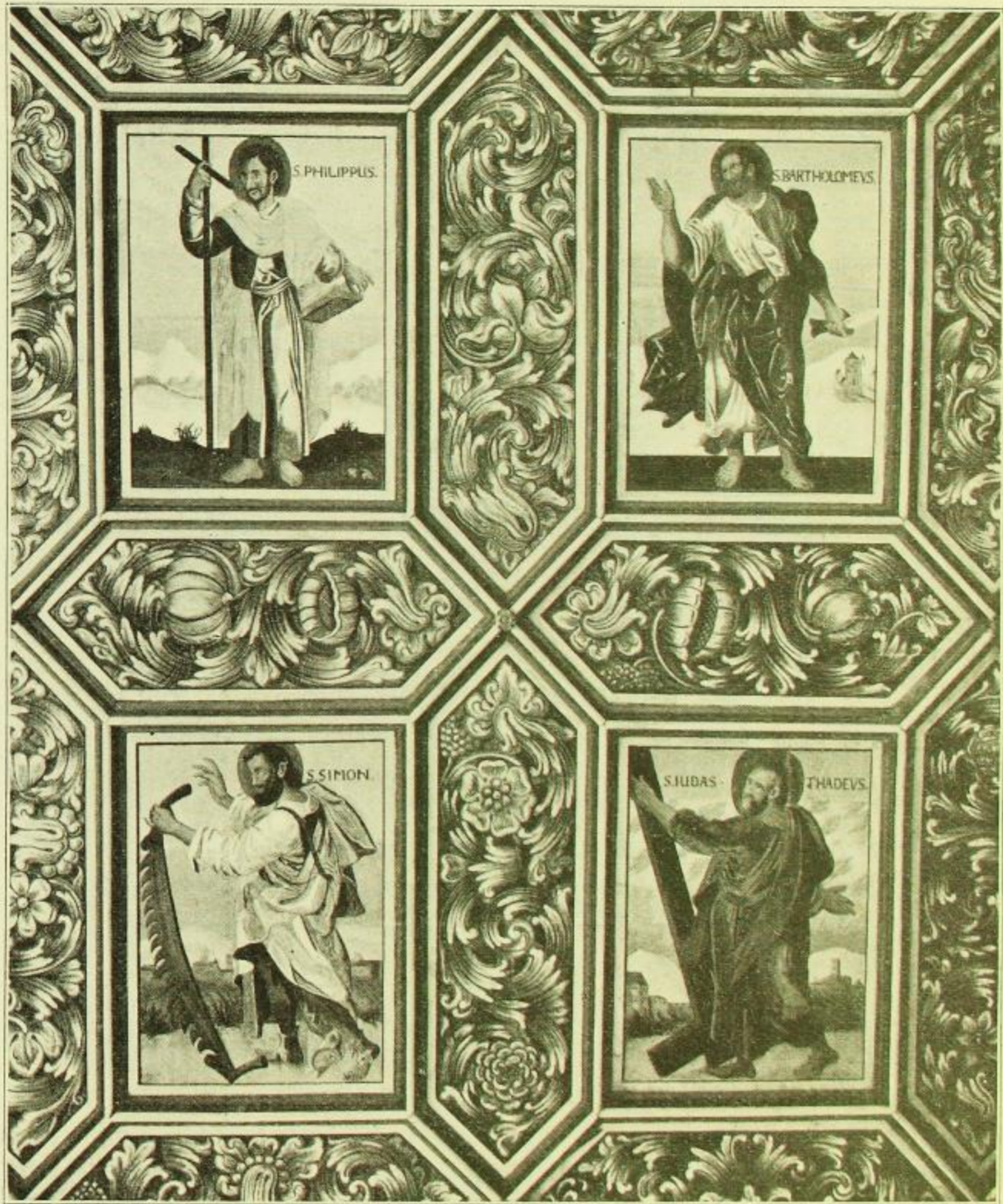


Fig. 119. Hohenwussen, Aus der Decke der Kirche.

Letzteres dürfte sich auf Pastor Friedrich Winzer Libringensis beziehen (1736—75), ersteres den Maler (Pictor) und Baumeister bezeichnen. Dargestellt sind auf 26 Kassetten in Lebensgröfse die Apostel und Propheten. Sie werden umgeben von Füllungen, auf deren rotem Grund grünes freihändig gemaltes Rankenwerk aus Granaten und Akanthus sich befindet. Die Farben sind frisch, die Malereien flüchtig und oft sehr roh, das Ganze aber wirkt vortrefflich.

Der Turm, der auch im Innern des Kirchdaches als älterer Bau sich kennzeichnet, ist mit einem Pyramidendach und daraus wachsender doppelter Laterne gebildet und trägt eine mit 1828 bezeichnete Wetterfahne.